

## 2. Wetterauer Klimaschutzkonferenz

# Kommunale Wärmeplanung in Hessen

Referent: Patrick Eichelmann



---

**1. WOZU EINE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?**

---

**2. WIE GEHT KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?**

---

**3. WÄRMEPLANUNG IM „WERKZEUGKASTEN“**

---

**KOMMUNALER WÄRMEWENDE**

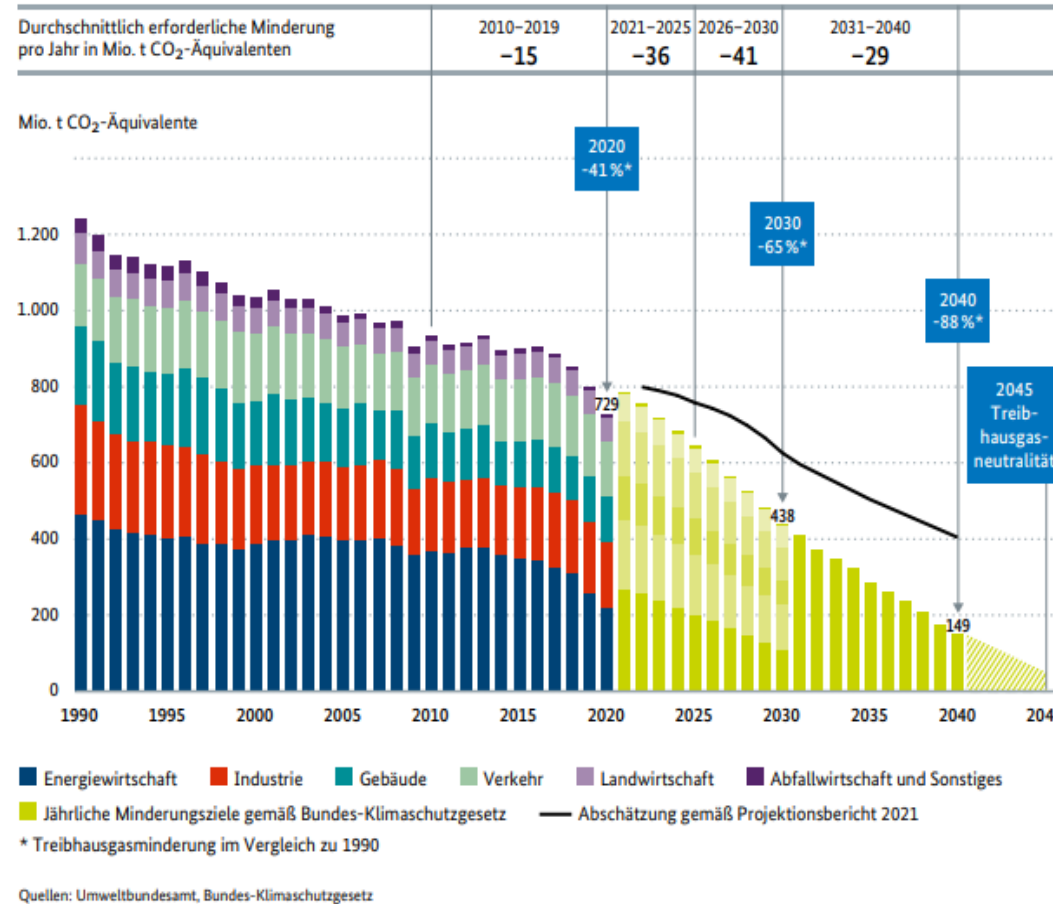
---

**4. DAS ANGEBOT DER LEA**

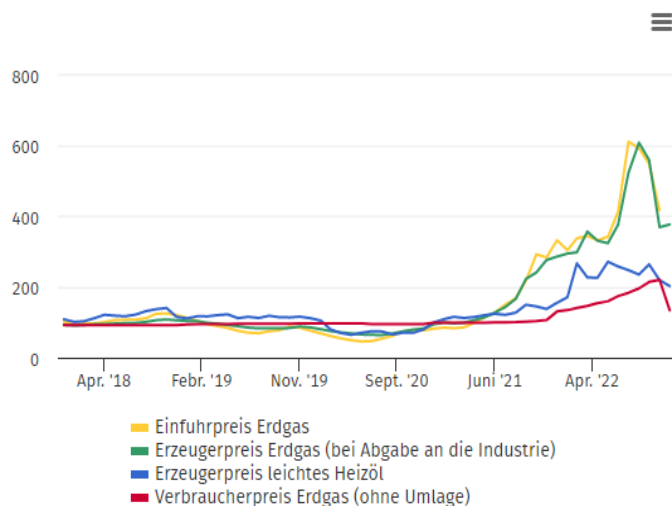
---

# Wozu eine kommunale Wärmewende?

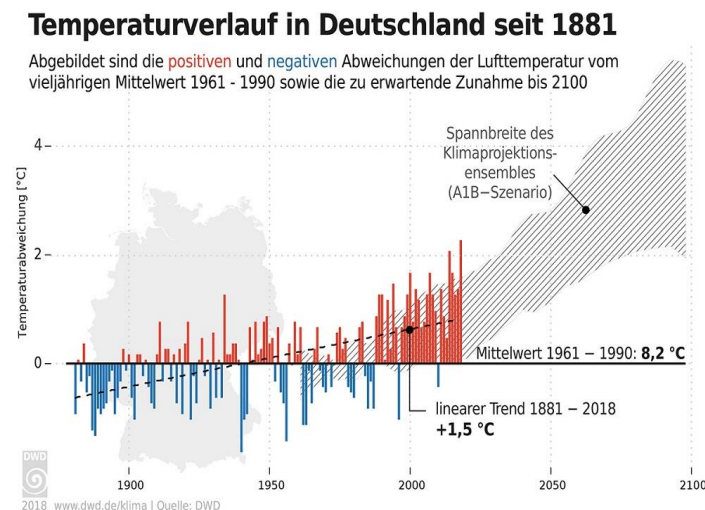
Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland



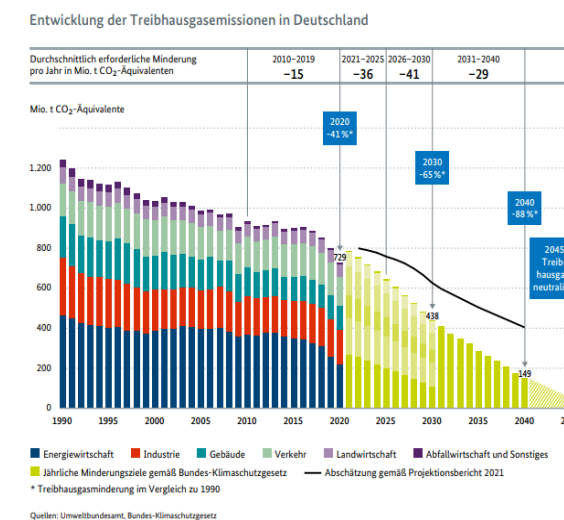
# Wozu eine kommunale Wärmewende?



Sichere und wirtschaftlich tragfähige Wärmeversorgung



Schutz der Lebensgrundlagen



Erreichung der verbindlichen Klimaziele

→ Kommune als zentraler Akteur vor Ort!

## Kontext: Entwicklung der Emissionsziele

Übergeordnete Zielsetzung im hessischen Klimaschutzgesetz

### § 3 Klimaschutzziele

- (2) Bis zum Jahr **2045** werden die Treibhausgasemissionen so weit gemindert, dass **Netto-Treibhausgasneutralität** erreicht wird. Nach dem Jahr **2050 sollen negative Treibhausgasemissionen** erreicht werden.



Quelle: Hessisches Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Hessisches Klimagesetz – HKlimaG, <https://starweb.hessen.de/cache/DRS/20/6/09276.pdf>)

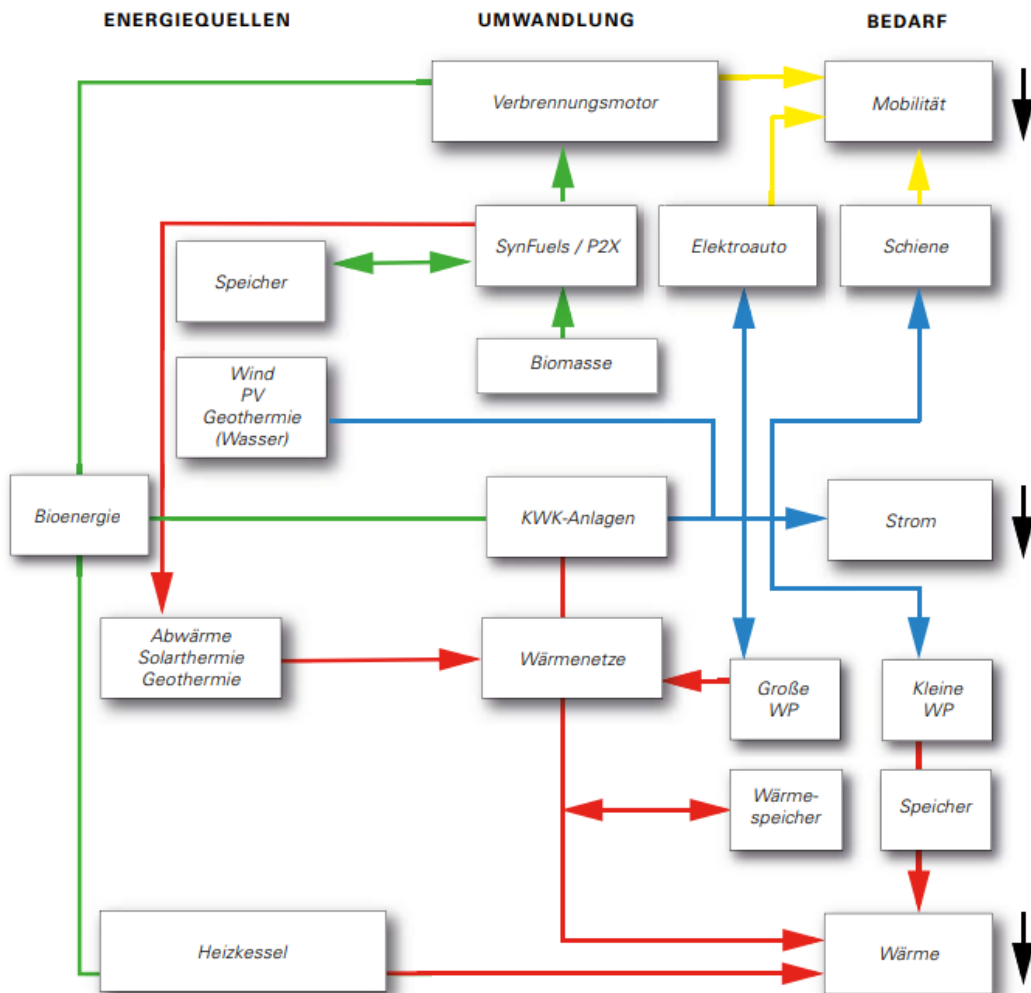
# Wozu eine kommunale Wärmewende?

## Vorteile einer kommunalen Wärmeplanung

- Schafft Klarheit, **Status Quo** der aktuell bei der Wärmeversorgung
- Etabliert ein gemeinsames **Zielbild** und eine **Strategie** für den Weg dort hin
- Lenkt Investitionsentscheidungen in Richtung **Erneuerbare Energien** und langfristig günstige Energieversorgung
- Nimmt alle Beteiligten mit ins Boot - **Kommunikation**
- Ermöglicht es, gemeinsam **neue Wege** zu beschreiten

# Wozu eine kommunale Wärmewende?

## Struktur des Energiesystems der Zukunft mit 100% erneuerbaren Energien



Bildquelle: KEA BW

- Sektorkopplung und Interdependenz
- Effizienz bekommt größere Bedeutung
- Systemlösung statt Einzelheizung
- Relevanz von Wärmenetzen
- Kommunale Wärmeplanung ermöglicht Steuerung des Multiakteursprozesses

---

**1. WOZU EINE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?**

---

**2. WIE GEHT KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?**

---

**3. WÄRMEPLANUNG IM „WERKZEUGKASTEN“**

---

**KOMMUNALER WÄRMEWENDE**

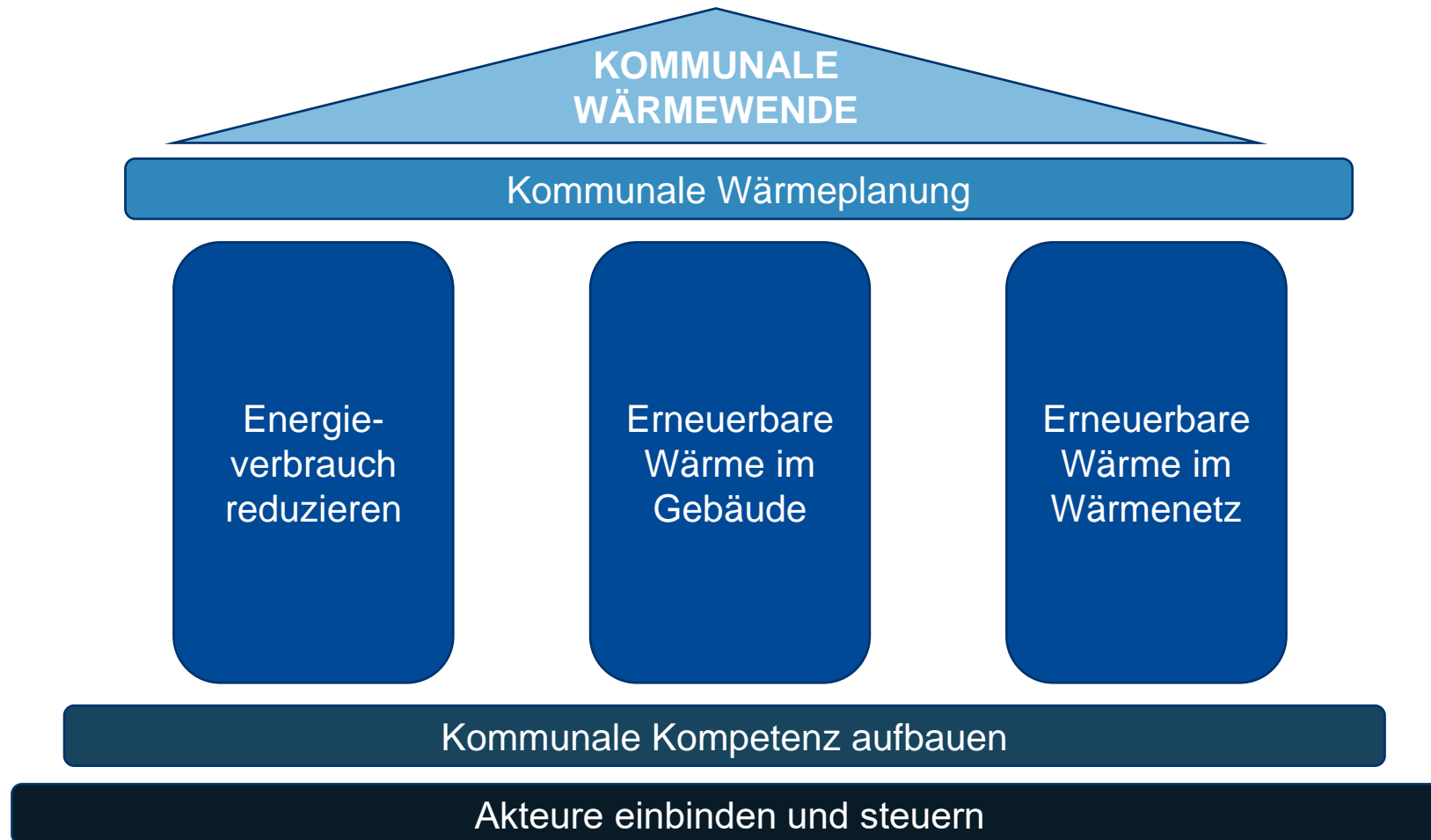
---

**4. DAS ANGEBOT DER LEA**

---



# Wärmewende in Kommunen



# Aktuelle Entwicklungen der kommunalen Wärmeplanung

## §13 Hessisches Energiegesetz (HEG)

- Kommunale Wärmeplanung wird in Hessen ab spätestens **29.11.2023 zur Pflicht** für Kommunen > 20.000 Einwohner (§ 13 [HEG](#))
- Zusätzlich Förderung für kleinere Kommunen
- Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung sind die **Wärmenetzbetreiber** verpflichtet, für die von ihnen betriebenen **Wärmenetze Dekarbonisierungspläne** vorzulegen
- Ein kommunaler Wärmeplan bildet die **strategische Grundlage** für die nächsten Schritte zur sicheren und nachhaltigen Wärmerversorgung in der Kommune
- Finanzieller Ausgleich für betroffene Kommunen - „**Konnexitätszahlungen**“



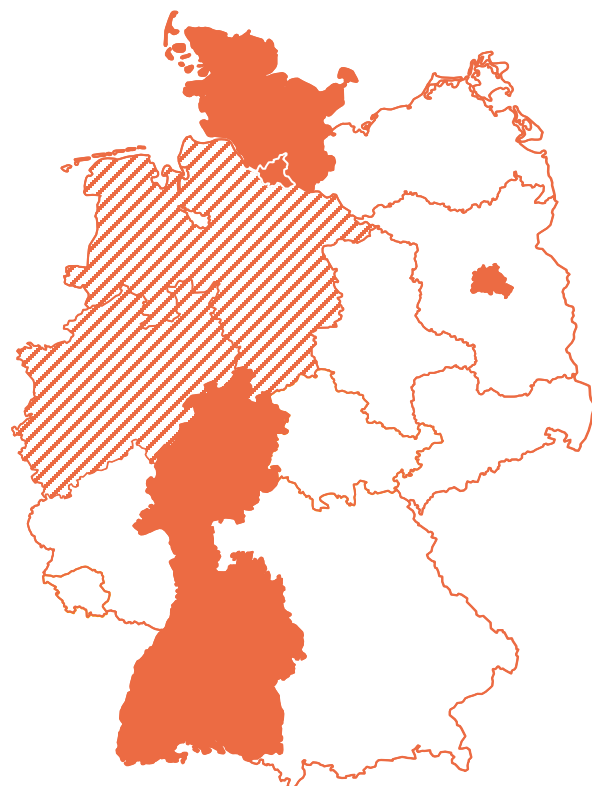
# Aktuelle Entwicklungen der kommunalen Wärmeplanung

## Verankerung im HEG

- Von 422 hessischen Kommunen sind etwa ein Siebtel von der Pflicht betroffen (**59 Kommunen**)
- Über **50% der hessischen Bevölkerung** leben in diesen Kommunen
- Alle **sieben Jahre** Aktualisierung, Erstellung binnen drei Jahren nach Inkrafttreten der Pflicht
- **Landkreise** sind **indirekt** betroffen, da ihre Liegenschaften in die Planungen der jeweiligen Kommunen einbezogen werden müssen

# Aktuelle Entwicklungen der kommunalen Wärmeplanung

## Entwicklungen in Hessen + Bund



Juli 2022  
Diskussions-  
papier Bund

2023?  
bundesweit  
verankerte  
KWP

29.11.2022  
HEG wird  
verabschiedet

3. Quartal 2023  
Wärmeverordnung  
tritt in Kraft

29.11.2023  
KWP wird  
zur Pflicht  
§13 HEG

29.11.2026  
Abgabe 1.  
Fassung  
KWP



Karte: KWW, Stand Januar 2023, Stand der verpflichtenden KWP in den Bundesländern.

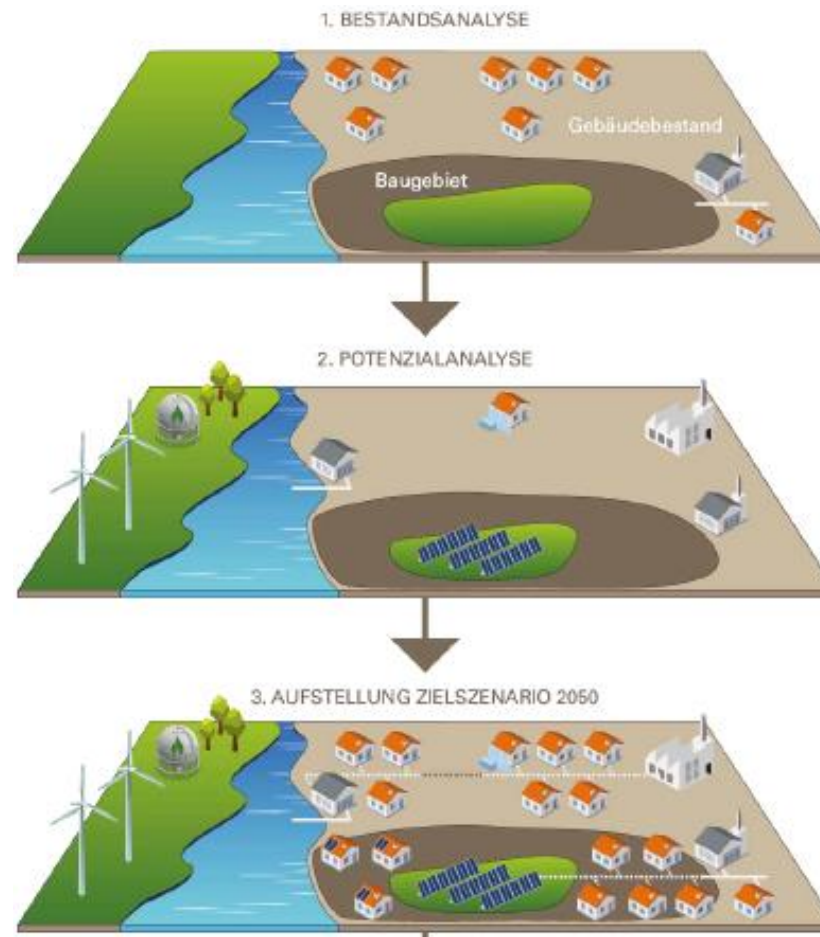
# Aktuelle Entwicklungen der kommunalen Wärmeplanung

## Verankerung im HEG

### § 13 Kommunale Wärmeplanung

(2) Ein kommunaler Wärmeplan hat Darlegungen zu folgenden Aspekten zu beinhalten:

- 1. die systematische und qualifizierte Bestandsanalyse,
- 2. die Potenzialanalyse im Wärmebereich innerhalb und außerhalb der Gebäude und
- 3. ein klimaneutrales Szenario für das Jahr 2045 mit Zwischenzielen für das Jahr 2030.



# Aktuelle Entwicklungen der kommunalen Wärmeplanung

## Beispiel Freiburg: Maßnahmenplan

Tabelle 6-1: Liste übergreifender Maßnahmen

Priorität	Handlungsfeld	Nr.	Initiator	Zeit-horizont	Maßnahme
1	Wärme-Netze	WN 6	Wärmenetz-Betreiber	kurz	Temperaturabsenkung in Heizwassernetzen <i>Auch in Heißwassernetzen gilt es, Rücklauf- und Vorlauftemperaturen abzusenken. Niedrigere Netztemperaturen erleichtern die Integration erneuerbarer Energien und Abwärme</i>
1	Gas	G 1	UWSA, bnNETZE	mittel	Aktualisierung der Bewertung der Perspektiven des Gasverteilnetzes <i>Gemeinsame Bewertung der Perspektiven des Weiterbetriebs des Gasverteilnetzes für eine dekarbonisierte Wärmeversorgung</i>
1	Gebäude	GB 1	UWSA	kurz	Klimaneutrale Gebäude - Masterplanerstellung durch zentrale Akteure <i>Koordination und Austausch zentraler Akteure im Gebäude-Bereich über Dekarbonisierungsstrategien und -fortschritt</i>
1	Gebäude	GB 2	Stadtplanungsamt	kurz	Ausweisung von Sanierungsgebieten prüfen <i>Ziel: Erhöhung der Sanierungsrate in Freiburg</i>
1	Gebäude	GB 3	UWSA	kurz	Förderprogramm klimafreundliches Wohnen <i>- Auslaufen Förderung für KfW 85-Standard - Auslaufen von Förderung fossiler Optionen - Verstärkte Förderung von Wärmepumpen</i>
1	Gebäude	GB 4	UWSA	kurz	Pilotprojekte für übertragbare Lösungen für die Wärmewende <i>Jährliche Workshops für Planer und Realisierer zum Erfahrungsaustausch, Auswahl von Pilotprojekten für die die Stadt mit Öffentlichkeitsarbeit unterstützt</i>

# Aktuelle Entwicklungen der kommunalen Wärmeplanung

## Beispiel Freiburg: Ausweisung und Priorisierung von Eignungsgebieten

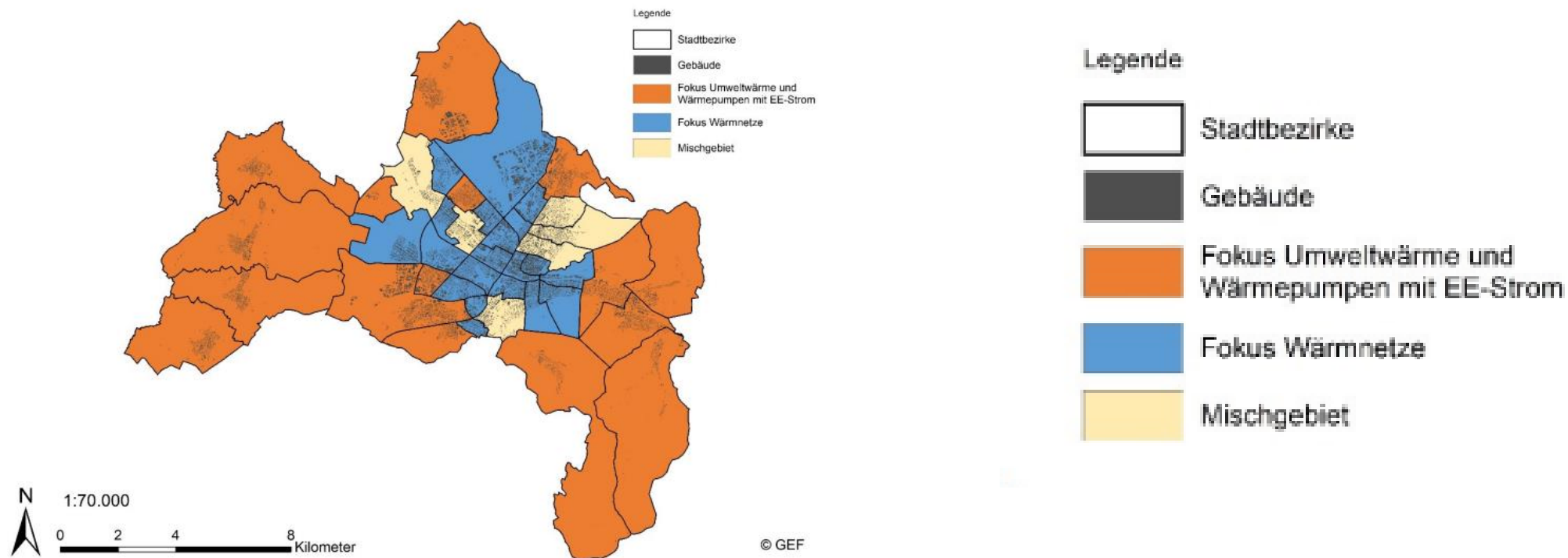


Abbildung 5-1: Einteilung Eignungsgebiete für erneuerbare Wärmeversorgung<sup>16</sup>

Quelle: Geodaten @ Stadt Freiburg, [geoportal.freiburg.de](http://geoportal.freiburg.de)

---

**1. WOZU EINE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?**

---

**2. WIE GEHT KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?**

---

**3. WÄRMEPLANUNG IM „WERKZEUGKASTEN“**

---

**KOMMUNALER WÄRMEWENDE**

---

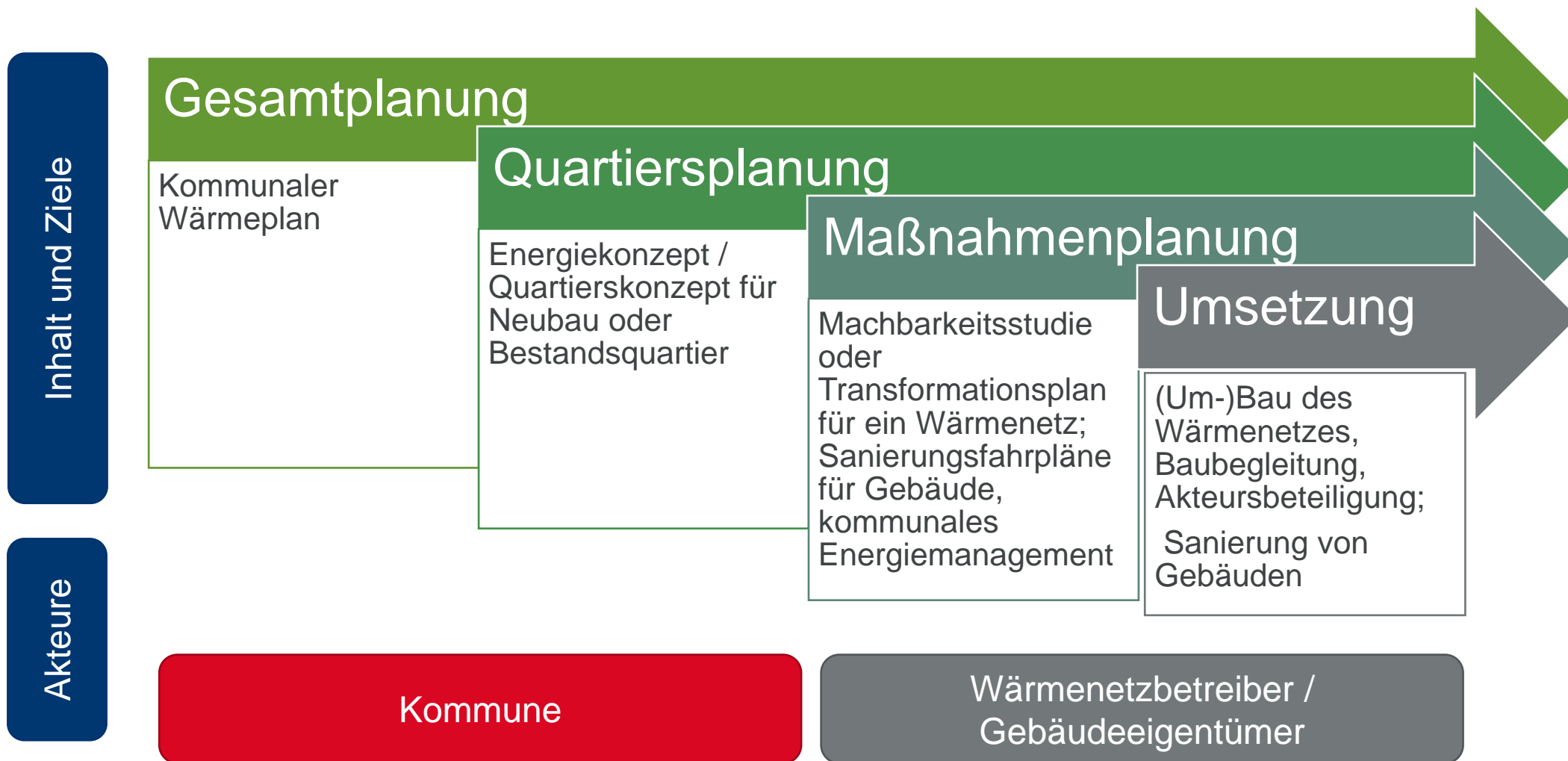
**4. DAS ANGEBOT DER LEA**

---



# Ebenen der kommunalen Wärmewende

Unterschiedliche Betrachtungsebenen / „Flughöhen“ und Ziele



# Ebenen der kommunalen Wärmewende

## Förderoptionen Gesamtplanung

### Gesamtplanung

#### Kommunaler Wärmeplan

- Kommunen > 20.000 EW: Verpflichtung nach §13 HEG zur Erstellung eines Wärmeplans: Erhalten Konnexitätszahlungen. KEINE Förderung.
- Förderoptionen kleinere Kommunen:
  - [Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative \(NKI\)](#) bei Antragstellung in 2023  
90-100% Förderquote
  - Hessische Förderung nach [HEG](#) bis zu 75% Förderquote, zügige Bewilligung

---

**1. WOZU EINE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?**

---

**2. WIE GEHT KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?**

---

**3. WÄRMEPLANUNG IM „WERKZEUGKASTEN“**

---

**KOMMUNALER WÄRMEWENDE**

---

**4. NÄCHSTE SCHRITTE & ANGEBOT DER LEA**

---

## Das Angebot der LEA

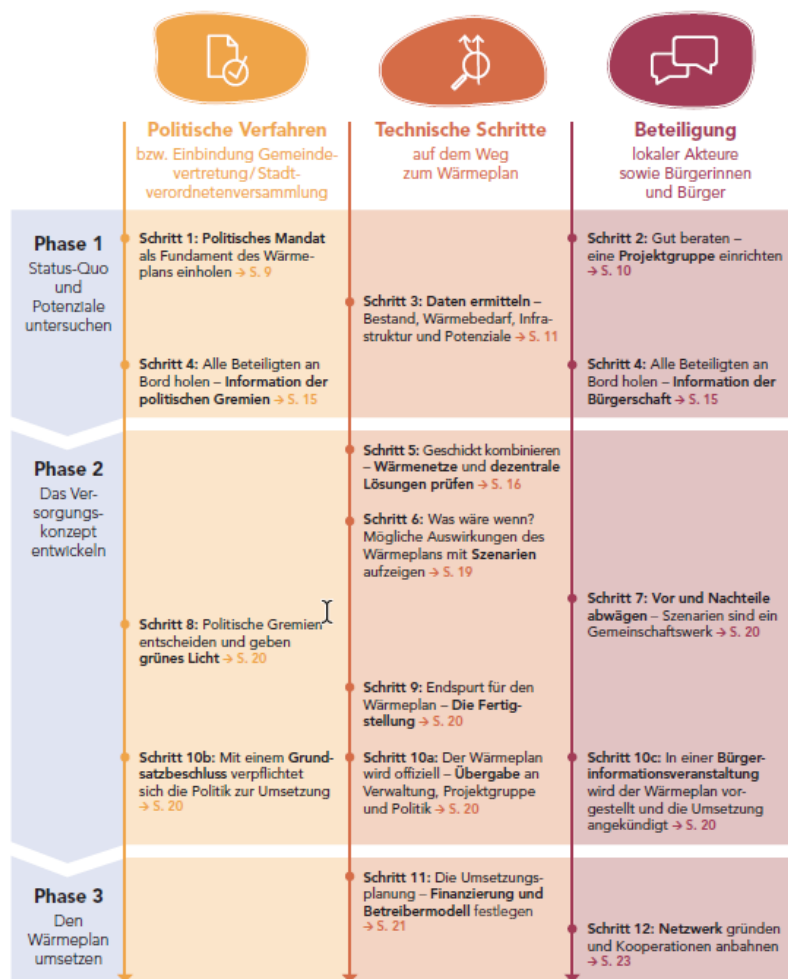
### Nächste Schritte für Ihre kommunale Wärmewende

- Nutzen Sie die Erstberatung der LEA
- Tragen Sie sich ins Netzwerk kommunale Wärmeplanung ein
- Informieren Sie sich über nächste Schritte in der LEA-Broschüre
- Gründen Sie eine Projektgruppe
- Klären Sie, welche Instrumente der Wärmewende ggf. parallel zur kommunalen Wärmeplanung genutzt werden sollen

Grafik: pixabay

# Das Angebot der LEA

## Die Wärmewende voranbringen (LEA, 2020)

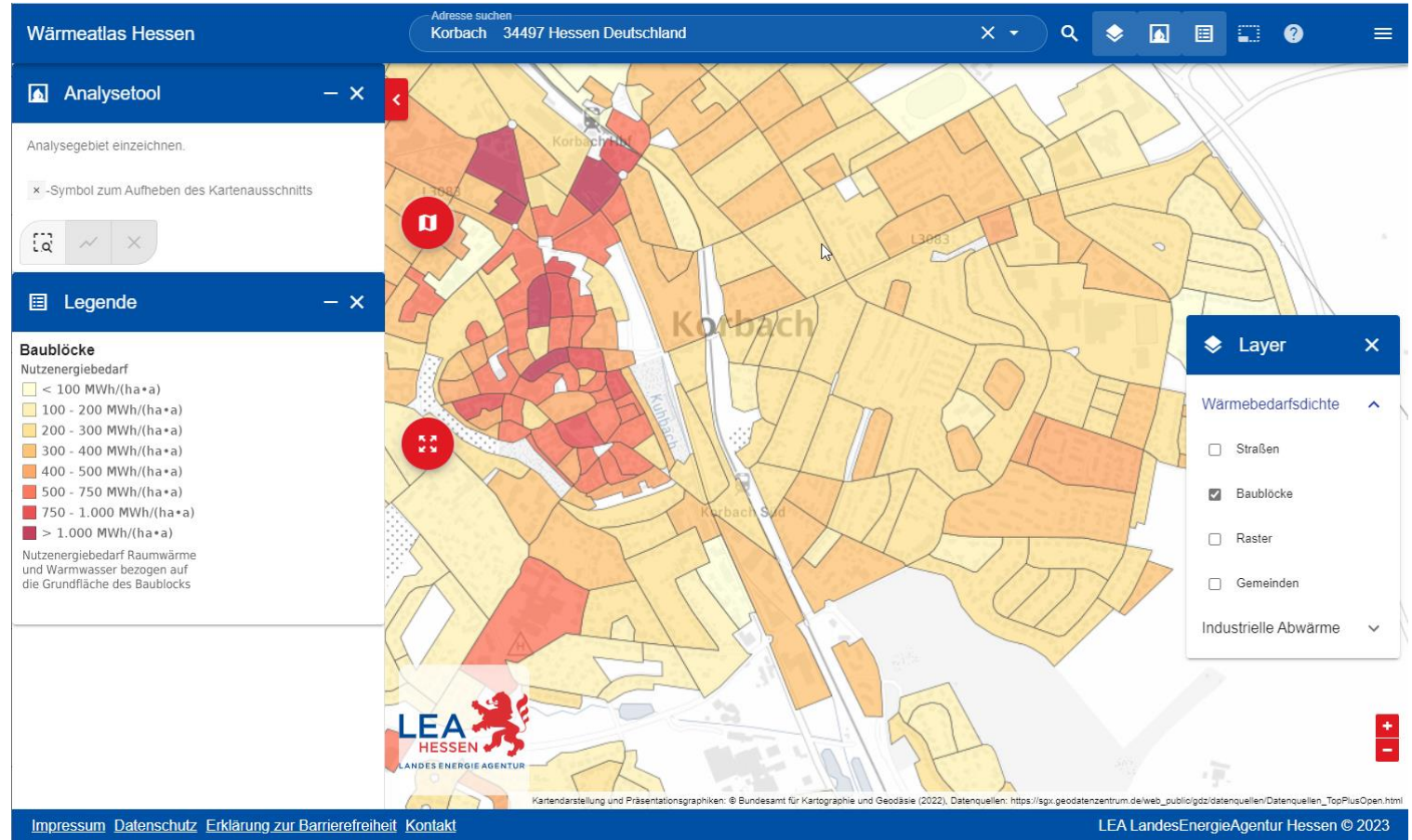
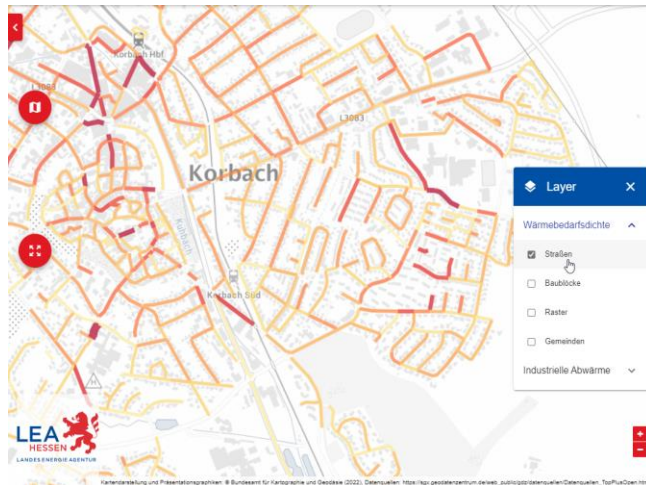


[LEA Broschüre Kommunale Wärmeplanung](#)

# Das Angebot der LEA

## Wärmeatlas Hessen

<https://www.waermeatlas-hessen.de>



(Grafik: Wärmeatlas Hessen, 09.05.2023)

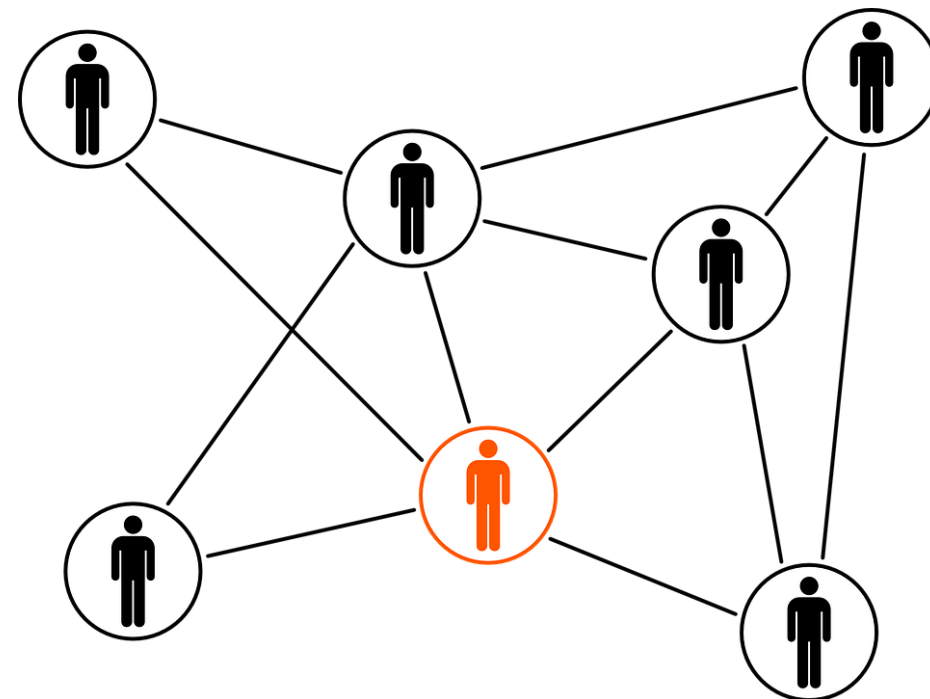
# Das Angebot der LEA

## Netzwerk kommunale Wärmeplanung

- Für Kommunen, Multiplikatoren, Stadtwerke und Dienstleister für die kommunale Wärmeplanung
- Information über aktuelle Entwicklungen
- Austauschformate, Fortbildungen und Veranstaltungen

→ Jetzt Mitglied des Netzwerks werden und dazu bei [waermeplanung@lea-hessen.de](mailto:waermeplanung@lea-hessen.de) anmelden.

→ Wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf.



Grafik: pixabay

## Noch Fragen?

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

